

tration.“ — G. Schiemann und S. Kühne, Hannover: „Zur Kenntnis der Nitrocellulosen.“ — E. Fehnholz, Göttingen: „Verwandtschaft zwischen tierischen und pflanzlichen Sterinen?“ — R. Tschesche, Göttingen: „Zur Kenntnis der pflanzlichen Herzgifte.“ — F. Reinartz, Aachen: „Neuere Arbeiten über die Pharmakologie des Camphers und seiner Derivate.“ — W. Biltz, Hannover: „Über Oxyde und Chloride des Rheniums.“ — W. Geilmann, Hannover: „Die analytische Chemie des Rheniums.“ — A. von Antropoff, Bonn: „Über die Adsorption von Stickstoff an aktiver Kohle bei hohen Drucken.“ — A. von Antropoff, Bonn: „Mitteilungen über den Stand der Versuche zur Gewinnung von Edelgasverbindungen.“ — A. Benrath, Aachen: „Mischkristalle in der Vitriolreihe.“ — W. Schröder, Aachen: „Über ternäre Systeme Cerium-3-sulfat-Alkalisulfat-Wasser.“ — H. Remy, Hamburg: „Die Zustandsdiagramme der Systeme  $MgF_2$ -KF und  $MgF_2$ -RbF.“ — H. U. von Vogel, Hannover: „Bau und Verwendung eines neuen Hochtemperaturcolorimeters.“ — A. Eucken, Göttingen: „Die innere Rotationswärme des Äthans (nach Versuchen von K. Weigert).“ — E. Bartholomé, Göttingen: „Die Natur der Atomverketzung in Halogenwasserstoffen auf Grund von Intensitätsmessungen der ultravioletten Absorption.“ — B. Brüll, Göttingen: „Solvate des Jods im Gaszustand.“ — E. Hertel, Bonn: „Welche Beziehungen und Wechselwirkungen bestehen zwischen Molekülbau und strukturellem Feinbau der Kristallgitter organischer Verbindungen?“ — R. Fricke, Greifswald: „Über Wärmeinhalt, Teilchendimensionen und Gitterdurchbildung aktiver Berylliumoxyde.“ — E. Jantzen, Hamburg: „Die fraktionierte Verteilung als Trennungsverfahren in Reihen saurer, neutraler oder basischer Stoffe.“ — J. N. Frers, Hamburg: „Chemische Leiter und Kristalldetektoren.“

### Tagung der Mittel- und Ostdeutschen Chemiedozenten.

Breslau, den 20. bis 21. Oktober 1933, im anorganisch-chemischen Institut der Technischen Hochschule.

Freitag, den 20. Oktober, 19 Uhr: Prof. Dr. O. Ruff, Breslau: „Neues aus dem Gebiete der Fluorchemie“ (Experimentalvortrag). — Prof. Dr. Suhrmann, Breslau: „Versuche über das Verhalten der Materie bei tiefen Temperaturen“ (Experimentalvortrag).

Sonnabend, den 21. Oktober: Priv.-Doz. Dr. H. Carlssohn, Leipzig: „Über die Salze des positiv einwertigen Jods.“ — Prof. Dr. Helferich, Leipzig: „Zur Spezifität des Emulsins.“ — Prof. Dr. Hein, Leipzig: „Komplexchemische Studien.“ — Dr. H. Sachse, Leipzig: „Magnatische Eigenschaften von Ferro-Ferrihydroxydgemischen.“ — Prof. Dr. H. Menzel, Dresden: „Neues von der Borsäure und von Borax.“ — Dr.-Ing. E. Gruner, Dresden: „Adsorption von Flüssigkeiten an Kaoline und Tone im Zusammenhang mit den Erscheinungen der Plastizität.“ — Priv.-Doz. Dr. R. Schölder, Halle: 1. „Über Chromite.“ 2. „Über die Einwirkung von Hypersulfit auf Nickel- und Kobaltsalze.“ — Prof. Dr. H. Brintzinger, Jena: „Ein katalytisches Verfahren zur Abwasserreinigung.“ — Priv.-Doz. Dr. H. Schumacher, Berlin: „Spektrum und thermischer Zerfall von Fluoroxyd.“ — Prof. Dr. Bodenstein, Berlin: „Einige Beobachtungen über die Reaktion  $H_2 + F_2$ .“ — Priv.-Doz. Dr. R. Höltje, Danzig: „Die Löslichkeit von gefälltem Kupfersulfid in Natriumpolysulfid“ (nach Versuchen von J. Beckert). — Priv.-Doz. Dr. Haraldsen, Danzig: „Das System Rhenium/Phosphor.“ — Prof. Dr. Klemm, Danzig: „Magnetochemisches über die Konstitution der höheren Chromsäuren.“ — Prof. Dr. Kurt Brass, Prag: „Über Molekülverbindungen substituierter Anthrachinone mit Metallsalzen.“ — Prof. Dr. Hüttig, Prag: „Über die Bildung neuer Kristallkeime bei der Entwässerung von  $CuSO_4 \cdot 5H_2O$ “ (nach Versuchen von Skramovsky u. R. Forster). — Priv.-Doz. Dr. Lauer, Prag: „Die Reaktionsfähigkeit der orthodisubstituierten Benzole.“ — Prof. Dr. L. Anschütz, Brünn: „Weitere Versuche zum Valenzproblem des fünfcertigen Phosphoratoms.“ — Prof. Dr. A. Lissner, Brünn: „Über die Carbide in technischen Fe-Ce-C-Legierungen.“ — Prof. Dr. A. Kurtenacker, Brünn: „Eigenartige Säurewirkungen.“ — Prof. Dr. Ernst Koenigs, Breslau: „Über einige baktericid wirksame Pyridinderivate“ (Vortrag nur bei

Bedarf). — Prof. Dr. Straus, Breslau: „Über Halogenderivate des Indens und Cyclohexadiens.“ — Priv.-Doz. Dr. Hartmann, Breslau: „Über die Elektrolyse von Molybdänsäure-Phosphatschmelzen.“ — Dr. J. Fischer, Breslau: „Über die Dampfdrucke hochsiedender Metalle.“ — Priv.-Doz. Dr. Slotta, Breslau: „Über einige Alkaloide vom Isochinolintyp.“ — Priv.-Doz. Dr. Kröger, Breslau: „Über die Wirksamkeit der Alkalicarbonate als Katalysatoren des Wassergasprozesses.“ — Priv.-Doz. Dr. Ebert, Breslau: „Über Strukturermittlungen auf geometrischer Grundlage.“ — Prof. Dr. Suhrmann, Breslau: „Elektronenbeugungsversuche über die Natur der Sperrsicht bei Trockengleichrichtern“ (nach gemeinsamen Versuchen mit H. Haiderk). — Priv.-Doz. Dr. Voß, Breslau: „Zur Buchererischen Sulfitreaktion.“

### Deutscher Verband für die Materialprüfungen der Technik.

22. Verbandsversammlung am 24. und 25. Oktober 1933 in Essen.

Prof. Dr. Körber, Düsseldorf: „Werkstoffprüfung und Erfahrung“ (30 min). — Dr. Mailänder, Essen: „Die neueren Ergebnisse der Werkstoffprüfung und ihre Anwendbarkeit“ (40 min). — Prof. Dr. Siebel, Stuttgart: „Der dreiachsig Spannungszustand“ (20 min). — Prof. Dr. Glocker, Stuttgart: „Über die Auswirkung der Röntgenstrahlenuntersuchung auf die Entwicklung der Metallkunde.“ — Dr. Berthold, Berlin: „Anwendung und Hilfsmittel der technischen Röntgendurchstrahlung.“ — Prof. Dr. Wever, Düsseldorf: „Über die Anwendung von Röntgenfeinstrukturuntersuchungen bei technischen Aufgaben.“

### Deutsche Kautschuk-Gesellschaft.

VI. Hauptversammlung am 27. und 28. Oktober 1933 in Berlin.

Beginn der Vorträge: Sonnabend, den 28. Oktober 1933, 9½ Uhr, im Haus der Technik, Berlin, Friedrichstraße 110/112.

M. J. Mohr, Frankfurt a. M.: „Regel- und Kontrollinstrumente in der Gummi- und Kabelindustrie und Vulkanisation nach Druck und Temperatur.“ — A. H. Smith, London: „Thiokol, ein neuartiger, kautschukähnlicher, gegen Lösungsmittel und Öle widerstandsfähiger Stoff.“ — Dr. A. Nielsen, Hamburg: „Chlorkautschuk.“ — Dr. Fr. Evers, Berlin-Siemensstadt: „Die Quellung von Latex.“

### Schlesische Bezirksgruppe des Vereins der Zellstoff- und Papierchemiker und -Ingenieure.

3. Mitgliederversammlung 1933 am Sonnabend, dem 14. Oktober 1933, pünktlich 17 Uhr, im großen Hörsaal des Chemischen Instituts der Universität Breslau.

Zu der Versammlung ist der Bezirksverein Mittel- und Niederschlesiens des Vereins deutscher Chemiker eingeladen.

Tagesordnung: 1. Vereinsnachrichten. — 2. Verschiedenes. — 3. Dr. Klosse: „Die Unfallversicherung.“ — 4. Oberingenieur Kruse, Didierwerke: „Aus der Praxis säurefester Steinauskleidungen.“

### NEUE BUCHER

Qualitative chemische Analyse anorganischer Gemenge mit einfachsten Hilfsmitteln. Von Prof. Dr. Georg Vortmann †. Verlag Chemie G. m. b. H., Berlin W 35 (1933). Preis geh. RM. 3,60.

Die vorliegende Anleitung zur qualitativen Analyse stammt aus dem Nachlaß Vortmanns. Die Drucklegung hat M. Nießner besorgt. Der Wert der 60 Seiten umfassenden Schrift ist vor allem darin zu erblicken, daß sie Verfahren enthält, die auch auf Reisen oder im Gelände eine qualitative Analyse ohne weiteres ermöglichen. Vor allen Dingen werden deshalb Lötrohrreaktionen herangezogen, für die der Verfasser einige neue vereinfachte Geräte beschreibt. Den Hauptteil des Buches nehmen die Reaktionen der einzelnen Elemente ein. Es folgt dann ein im wesentlichen für die Untersuchung fester Stoffe bestimmter Gang, der für die Kationen darauf beruht, daß zunächst mit Soda und Schwefel oder Natriumthiosulfat geschmolzen wird, worauf die Schmelze auf an sich bekannten Wegen zerlegt wird. Auf Alkalien und Anionen wird in